

# Die Aktionswochen

## 1.) Hintergrund

Die Theresienschule ist eine lebendige Schule, an der Lernen in vielfältiger Form angeboten wird. Es gibt Unterrichtsprojekte, Praktika, Angebote zum Sozialen Lernen, Theater und Musical, Lesenächte, Exkursionen, usw. ...

In je zwei Aktionswochen pro Schuljahr (und zwei Ausweichwochen) versuchen wir, dieses bunte Schulleben organisatorisch zu bündeln. Dadurch sollen die Schulwochen mit „normalem“ Unterricht entlastet werden.

## 2.) Inhalte

- ✓ Berufsprojekte, Kommunikationstraining, Stadtbücherei, Seminare, Sportprojekte, Suchtprophylaxe, Projekt Mathematik: „Werkzeuge“, SV-Tag, ...
- ✓ Auch die Wandertage finden bevorzugt in den Aktionswochen statt.
- ✓ Sollte Unterricht ausgefallen sein (z. B. weil der Lehrer gerne Klassenfahrten begleitet), dann können wichtige Stunden in der Aktionswoche nachgeholt werden.
- ✓ Die Klassenlehrer müssen oft Unterrichtszeit in Anspruch nehmen, um Klassengeschäfte erledigen zu können. Das kann man in der Aktionswoche zu größeren Projekten bündeln. Bspw: die Organisation der Abschlussfeiern und -aktivitäten.
- ✓ Der unvermeidliche Unterrichtsausfall durch Exkursionen, Fahrten usw. wird dadurch minimiert, dass viele Aktionen parallel stattfinden.
- ✓ Es ist eine intensive Vorbereitung auf Prüfungen (ZP10, LSE 8) durch Blockunterricht möglich.

Gerne darf der Unterricht oder das Projekt auch Spaß machen, aber reine Fun-Veranstaltungen ohne direkten Bezug zum Schulleben sind *nicht* erlaubt.